

Wachtbericht 2011

Wachtsaison 1. Mai – 10. Oktober 2011

Die Wachtsaison startete am 1. Mai. Durch den viel zu warmen April trafen aber die ersten Wächterrapporte schon ab dem 17. April ein. Die Vegetation entwickelte sich 2011 sehr früh, durchschnittlich 2-3 Woche vor der normalen Blütezeit. Wir erlebten einer der wärmsten Frühlinge seit Beginn der Aufzeichnungen. Die Niederschlagsmengen blieben gebietsweise massiv unter dem Durchschnitt. Mai, Juni und Juli waren eher wechselhaft und wieder kälter. Am 1. Juni meldete sich sogar der Winter zurück. Die Schneefallgrenze sank lokal bis etwa 1000 m hinunter. Im August wurde es immer schöner und ab September konnte man die wunderbaren Herbsttage genießen, welche aktuell immer noch anhalten.

Der neue Wachtrapport hat sich gut bewährt. Ein Grund dafür ist sicher, dass alle Gruppenchefs mit ihren Ideen zur jetzigen Form beigetragen haben. Durch den Ausbildungsblock am Wächtertag wurde die Akzeptanz positiv beeinflusst.

Hier ein paar Zahlen und Fakten.

Übersicht Wachtsaison 2011

52	geplante Touren
24	freiwillige Touren
8	nicht durchgeführte Touren wegen schlechtem Wetter
3	Touren nicht rapportiert
8	Abfall aufgelesen
3	Meldung über Abfall unter Pilatus Kulm > wurde an der Putzte entfernt
0	Verwarnungen Pilz- und Pflanzenschutz
22	Meldungen über Wegschäden und schlechte Markierungen
3	Defekte oder fehlende Wegweiser
1	Fasche Zeitangabe Gesamtwanderzeit Pilatuskette> sicher 1h zu wenig
9	Auskünfte an Wanderer abgegeben
1	Riesenbärenklau (Neopyte) im Risetengebiet entdeckt > fachgerechte Entsorgung durch Forstmitarbeiter
25	Wildtierbeobachtungen (Birkhahn, Gämse, Adler, Molche bis zum Hase)
1	Verwarnung eines Hundehalters (Bitte Hunde an der Leine führen!)
3	Äste und Bäume während der Tour entfernt
0	Verwarnung Pflanzenfrevler
567 h	Aufwand Pflichttouren
229 h	Aufwand freiwillige Touren
796h	Aktive und Rapportierte Stunden am Pilatus

Ich kann abschliessend auf eine weitere unfallfreie Wachtsaison zurückschauen. Die Touren wurden mehrheitlich sehr gut rapportiert. Verschiedene Touren hatten kein Wetterglück und vereinzelt konnten sie gar nicht durchgeführt werden. Aber wenn es

ein wenig ging, waren die Wächter immer im Pilatusgebiet präsent. Viele Wanderer erhielten durch die Pilatuswächter kompetente Auskunft, welche sie sicher an ihr Ziel führte.

Gegen 30 Rückmeldungen bezüglich Schäden an Wegen, Geländer oder Markierungen wurden gemeldet und nach Eintreffen der Rapporte an die richtigen Stellen weitergeleitet. Die Wege sind aber grundsätzlich in einem guten Zustand.

Ich danke allen Wächter/innen für die geleistete Arbeit von insgesamt 796 Stunden, auf den Pflichttouren und freiwilligen Touren rund um den Pilatus. Ein grosses Dankeschön gilt natürlich auch den jeweiligen Gruppenchefs, welche meine direkten Ansprechstellen sind und mit mir die Toureneinteilung zusammenstellen.

Nicht zu vergessen ist natürlich die ganze Arbeit von Fredy Vogel, der mich in meinem Amt tatkräftig unterstützt, die Rapportblätter entgegennimmt und auswertet.

Bitte denkt daran:

- Bei nicht Durchführung der Pflichttour wegen Schlechtwetter muss das Rapportblatt trotzdem ausgefüllt und gesendet werden.
- Liegegebliebener Abfall nach Möglichkeit immer mitnehmen
- Hundehalter auf den Leinenzwang aufmerksam machen
- Bitte die neuste Version des Rapportblattes verwenden
- **Wächertouren auch weiterhin mit einer solchen Freude und Motivation durchführen, BESTEN DANK.**

Übertritt zu den Veteranen:

Fuchs Josef	Gruppe Schwarzenberg	1971-2011
Imgrüth Franz	Gruppe Horw	1994-2011

Austritte aus der Wacht

Röögli Leo	Gruppe Schwarzenberg	1965-2011
Muff- Unternährer Karin	Gruppe Horw	2006-2011

Demission als Gruppenchef

Fuchs Réne	Gruppenchef Hergiswil	1982-2010
------------	-----------------------	-----------

Wacht und Ausbildungschef Pro Pilatus Roland Suter